

Das Gespenst von Canterville und Julius

Die Theatergruppe der Mittelstufe spielte unter Leitung von StD Gunter Reuchlein am 19.3.2010 in der vollbesetzten Aula ihr selbstverfasstes Theaterstück

„Das Gespenst von Canterville – sehr frei nach Oscar Wilde“.

Lady Godiva, der Besitzerin des Schlosses, gelingt es nicht, mit ihren Mitgespenstern und Simona de Canterville, dem eingemauerten Schlossgespenst, das zum Schluss des Stückes von Virginia, einem braven Mädchen, erlöst wird, die neuen Besitzer aus dem alten Gemäuer zu vertreiben, denn diese Familie hat alte Schweinfurter Wurzeln, die auf Beständigkeit und Ausdauer hinweisen.

Langanhaltender Applaus und fröhliche Gesichter entschädigten für viele Mühen und Arbeitsstunden.

Die Spenden am Ende der Aufführung wurden am 26.3.2010 von drei Mitspielerinnen der Theatergruppe vollständig an Julius Stranz überreicht, der sich schon sehr auf seine Delfin-Therapie freut.



v.l. Schulleiter OSTd Rainer Herzing, Julius Stranz mit Vater, Alina Roszdeutscher (9e), Christine Triebelhorn (9e) und Anna-Sophia Lang (9e)

„Julius soll mit Delfinen spielen

Die Delfin-Therapie auf der Krim ist eine ganzheitliche Therapieform, in der die stimulierenden Effekte von Begegnungen mit Delfinen ausgenutzt werden, um haltbare Lernprozesse zu bewirken. Die Begegnung mit dem Delfin versetzt den Kranken oder Behinderten in einen so genannten Alpha-Zustand. Dabei geht es darum, den Körper und den Geist in einen ruhigen und ausgeglichenen Zustand zu versetzen. In diesem entspannten Bewusstsein beträgt die Gehirnschwingung zwischen sieben und 14 Schwingungen pro Sekunde. Man weiß heute aus vielen Tests, dass im Alpha-Zustand das Gehirn am effektivsten arbeitet. Der Mensch öffnet sich seiner Kreativität, seiner Intuition und Hellsichtigkeit, seiner Fähigkeit ganzheitlich zu denken, seinen Heilfähigkeiten. Bei der Alpha-Therapie wird das Kind aber nicht isoliert behandelt, sondern die ganze Familie in den Lern-, Veränderungs- und Entwicklungsprozess einbezogen.“

Information dazu: URL: <http://www.mainpost.de/lokales/schweinfurt/Julius-soll-mit-Delfinen-spielen:art763.5497668>